

Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-593/21-26 1. Ergänzung	
Datum	06.05.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	21.05.2024	beschließend
Fachausschuss für Jugendhilfeplanung, Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe (einschließlich Jugendarbeit)	04.06.2024	beschlussempfehlend
Jugendhilfeausschuss	06.06.2024	beschlussempfehlend
Ortsbeirat Königstädten	06.06.2024	beschlussempfehlend
Ortsbeirat Bauschheim	06.06.2024	beschlussempfehlend
Sozial-, Integrations- und Jugendausschuss	11.06.2024	beschlussempfehlend
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	12.06.2024	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	27.06.2024	beschließend

Betreff:

Bericht Jugendforum 2023

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlusstext:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. auf dem Gelände der Georg-Büchner-Schule bereits Maßnahmen zur Aufwertung des Schulhofs in Bezug auf das Ballspielen eingeleitet wurden.
2. in allen Rüsselsheimer Schulen der SEK I mit der Installation von Menstruationsspendern mit je einem Gerät gestartet wurde. Eine Ausweitung der Ausstattung wird perspektivisch angestrebt.
3. an der Borngrabenschule
 - a. die Heizung der Turnhalle funktioniert.
 - b. die Rauchwarnmelder den Vorschriften entsprechen.
 - c. für den Außenbereich Sitzbalken beauftragt wurden.
 - d. die Ausstattung mit digitalen Medien und interaktiven Displays sukzessive ausgeweitet wird.
 - e. eine Tempo-30-Zone ist. Fußgängerüberwege sind innerhalb dieser Zonen ausgeschlossen.
4. für eine weitere Poolparty am 1. Mai das Schwimmbad An der Lache genutzt werden kann. Dem Wunsch nach einem Mädchenschwimmen einmal pro Monat kann nicht entsprochen werden, da keine freien Termine im Schwimmbad zur Verfügung stehen.

5. für die Gerhart-Hauptmann-Schule
 - a. erste Schritte für eine Planungsphase gemäß der Priorisierung von Bauprojekten im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen soll unter Einbeziehung der Wünsche der Nutzenden.
 - b. für den Außenbereich die Erneuerung von Sitz- und Balancierstämmen veranlasst wurde.
 - c. die Nutzung des angrenzenden Spielplatzes nach erfolgter Sanierung in den Sommerferien für die Schüler*innen möglich sein wird.
6. von Seiten der Schulleitung der Max-Planck-Schule zum geeigneten Zeitpunkt die Beteiligung der Schüler*innen in Bezug auf die Neuplanung und Renovierung der Schule organisiert wird.
7. die Max-Planck-Schule in enger Abstimmung mit der Schulleitung weiter über den DigitalPakt Schule mit digitalen Medien ausgestattet wird, um das digitale Lernen und Lehren weiter auszubauen.
8. die Verwaltung mit der Schulleitung der Alexander-von-Humboldt-Schule ins Gespräch geht zur Klärung der Nutzung der Mensa.
9. an der Alexander-von-Humboldt-Schule
 - a. die Planungen für die Dreifeld-Sporthalle Dicker Busch begonnen haben.
 - b. im Zuge der Planungen für die Georg-Büchner-Schule alle drei Sporthallen in diesem Areal einer Machbarkeitsstudie unterzogen und für den zukünftigen Bedarf entwickelt werden.
 - c. im Rahmen des Gesamtprojektes auch die Planung und Umsetzung der Außenanlagen erfolgen muss.
10. an der Alexander-von-Humboldt-Schule bis zu den Sommerferien 2024 weitere Access Points installiert und in Betrieb genommen werden, um die Schule mit flächendeckendem Wlan auszustatten.
11. an der Alexander-von-Humboldt-Schule Vandalismusschäden regelmäßig behoben werden.
12. vom Schulportal Hessen für alle Schülerinnen und Schüler der Rüsselsheimer Schulen ein digitaler Vertretungsplan zur Verfügung gestellt wird und eine Stundenplansoftware wie zum Beispiel Untis eingesetzt werden kann, sofern sie an den jeweiligen Schulen genutzt werden soll.
13. an der Bornggrabenschule
 - a. beschädigte Zäune regelmäßig repariert und erneuert werden.
 - b. etwaig bestehende Schwachstellen, an denen Wildschweine auf das Gelände gelangen können, umgehend behoben werden.
14. an der Bornggrabenschule die Fachkraft der Schulsozialarbeit das Thema der Diskriminierung aufgreifen wird.
15. in der Nähe der Gerhart-Hauptmann-Schule die Verlegung der Bushaltestelle und deren barrierefreien Ausbau geprüft wird.
16. an der Grundschule Innenstadt im Rahmen einer Grundreinigung die Kaugummis entfernt werden.
17. eine grundsätzliche Ausweitung der Öffnungszeiten der Mensa der Max-Planck-Schule von Seiten der Schulleitung als nicht erforderlich erachtet wird. Bei Bedarf zur Nutzung nach 14 Uhr können individuelle Absprachen mit dem Cateringpersonal getroffen werden.
18. die neuen Schirme an der Sophie-Opel-Schule neben dem Sonnenschutz auch dem Regenschutz dienen und die vorhandenen überdachten Bereiche ergänzen.
19. es für Kommunen keine rechtliche Handhabe gibt, autofreie Sonntage durchzuführen.

20. in den Fußgängerzonen in der Innenstadt stichpunktartig Kontrollen durchgeführt werden in Bezug auf das Fahrradfahren.

21. die dezente Beckeneinfassung des Weiher nicht durch einen Zaun ersetzt werden kann, da der historische Vernapark dem Denkmalschutz unterliegt.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung verweist das Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem Jugendforum 2023 „Enduro-Strecke in Bauschheim“ an den Magistrat zur weiteren Prüfung und Vorlage einer entsprechenden Berichts- bzw. Beschlussvorlage.

Begründung:

A. Ziel

Es ist das Ziel, den Anliegen von Kindern und Jugendlichen Gehör zu verschaffen und diese zur Mitgestaltung ihrer Lebensumwelt anzuregen.

B. Beschlusshistorie

Mit dem Beschluss zur DS-Nr. [166/11-16](#) – „Kinder- und Jugendversammlung; Demokratieverständnis bei Schülerinnen und Schülern wecken“ vom 18.09.2012 wurde das Konzept zur Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Kommunalpolitik und Stadtverwaltung der Jugendförderung beschlossen.

Mit der DS-Nr. [669/16-21](#) – „Auswertung Jugendforum 2019“ vom 24.03.2020 wurde weitergehend der Beschluss gefasst, dass die Anregungen und Vorschläge der Kinder und Jugendlichen aus dem Kinder- und Jugendforum grundsätzlich an den Magistrat verwiesen werden. Der Magistrat hat dazu möglichst zeitnah eine oder mehrere Drucksachen zur Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

C. Ausgangslage

Ein Baustein des Konzeptes zur Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Kommunalpolitik und Stadtverwaltung ist die Durchführung einer jährlich stattfindenden Versammlung unter dem Titel „Jugend trifft Politik“. Das Veranstaltungsformat hat sich bewährt und wird nun unter der Bezeichnung „Jugendforum“ beworben und durchgeführt.

Dieser Teil des Partizipationskonzeptes der Jugendförderung ermöglicht den direkten Dialog zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung. Das Jugendforum ist eine altersspezifische Variante der Bürger*innenbeteiligung und damit ein wichtiges Instrument zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und um Minderjährigen Möglichkeiten der Mitbestimmung in unserer Stadtgesellschaft einzuräumen.

D. Auswertung des Jugendforums 2023

Teilnehmende

Im Jahr 2023 sind rund 100 Kinder und Jugendliche der Einladung zum Jugendforum gefolgt. Die Veranstaltung wurde an den Rüsselsheimer Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in der örtlichen Presse und den sozialen Medien beworben.

Die anwesenden Jugendlichen sind Schüler*innen folgender Schulen: Georg-Büchner, Alexander-von-Humboldt, Borngraben, Gerhart-Hauptmann, Max-Planck, Sophie-Opel, schwerpunktmäßig aus den Jahrgangsstufen 6 bis 10. Die Mehrheit der Teilnehmer*innen war also im Alter von 12 bis 16 Jahren.

Rund 50 Erwachsene besuchten das Jugendforum. Hiervon waren rund 35 Personen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, des Magistrats, der Verwaltung sowie Oberbürgermeister Udo Bausch und Bürgermeister Dennis Grieser, die den Jugendlichen Rede und Antwort standen. 15 weitere anwesende Erwachsene waren begleitende Lehrkräfte oder Eltern.

Anliegen

Die Anliegen der jugendlichen Teilnehmenden beim diesjährigen Jugendforum waren vielfältig. Schwerpunkte bildeten Themen rund um schulische Belange.

Die Übersicht in der Anlage gibt einen Überblick über alle eingebrachten Anliegen.

E. Weiteres Vorgehen

Der Magistrat setzt sich zu den Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung der Anliegen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die das jeweilige Thema eingebracht hatten, in Verbindung.

Der Stadtverordnetenversammlung wird zu Beschlussvorschlag B. eine entsprechende Berichts- bzw. Beschlussvorlage mit den zu erwartenden Kosten vorgelegt.

F. Auswirkungen auf das Klima

Die Anliegen haben nach jetzigem Kenntnisstand keine nachteiligen Auswirkungen auf das Klima.

Rüsselsheim am Main, 21.05.2024

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister